

Pressemitteilung

Einbeck, 4. April 2024

Rücksicht macht Wege breit!

Mehr Rücksicht, mehr Verständnis, mehr miteinander denn gegeneinander auf Wirtschaftswegen. Das ist die Botschaft einer **Kampagne des Landkreises Northeim**. Mit „**Rücksicht macht Wege breit**“ erhofft sich die Kreisverwaltung mehr gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Radfahrenden und dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Immer wieder kommt es in diesem Bereich zu Spannungen. Die Wege in der Feldmark, vor allem hier im Landkreis, sind häufig integraler Bestandteil des Radwegenetzes und werden dementsprechend häufig durch Radfahrende genutzt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um öffentliche Wege handele. Dem ist jedoch sehr häufig nicht so. Diese Wege sind **Wirtschaftswege** und dienen somit **vorrangig landwirtschaftlichen Arbeiten**, auf denen auch am Abend und an Wochenenden emsiger Arbeitsverkehr herrschen kann.

Hier muss mehr Rücksichtnahme her um Unfälle und Konflikte zu vermeiden. Daher lässt der Landkreis und auch die Stadt Einbeck im Zuge der „Rücksicht macht Wege breit“ Kampagne **Schilder** aufstellen, die Radfahrende dafür sensibilisieren sollen, dass sie **zu Gast auf den Wirtschaftswegen** sind.

So auch in Brunsen. Hier wurde vor kurzem ein solches Schild angebracht. Dank der tatkräftigen Vermittlung durch Matthias Zaft, Sachgebietsleiter für Straßen- und Grünflächenmanagement, konnte eine Vereinbarung zwischen Feldmarkinteressensschaft

und der Stadt getroffen werden. Radfahrende können nun problemlos diesen Wirtschaftsweg nutzen – immer mit Blick und Rücksicht auf die Landwirtschaft natürlich. Sachgebietsleiter Zaft appelliert: „Die Radfahrer sind Gast auf fremden Wegen. Aufgrund der vielfältigen Unterhaltungslasten der Wege (Bund, Land, Kreis, Kommune, Privatwege) sollten sich die Nutzer eines jeden Weges immer bewusst sein wer Ihnen dieses ermöglicht und Rücksicht walten lassen.“.

Die Stadtverwaltung hat noch zehn weitere Schilder bestellt, die sukzessiv aufgestellt werden. Darüber hinaus können die Schilder, A3-Format und wetterfest, von Eigentümer:innen solcher Wirtschaftswege (Landwirt:innen, Verbänden, Kommunen) beim Landkreis Northeim bzw. dem zuständigen Landvolk kosten- und formlos bestellt werden – noch bis zum 12.04.2024. Telefonisch zu erreichen unter der 05561 / 925 90 0 oder via Mail unter info@landvolk-nom-oha.de.

Auf dem Gruppenbild zu sehen von links: Matthias Zaft (Stadtverwaltung), Gerhard Mika (Ortsrat), Friedhelm Ewig (Feldmarksinteressensschaft Brunsen), Dieter Scholz (Ortsrat), Albrecht Wille (Feldmarksinteressensschaft Brunsen)

2.474 Zeichen (mit Leerzeichen)